



Mehr als 160 musikalische Akteure verwandelten das Bürgerhaus Seelbach am Wochenende zwei Mal in einen Konzertsaal.

Fotos: Dach

Mammut-Konzert begeistert Zuhörer

MV Seelbach und die Chöre MGV »Schutterbund« und »Rejoy« im Bürgerhaus / Langer Applaus am Ende

Von Axel Dach

Seelbach. Ein imposantes und facettenreiches Konzerterlebnis hat das Symphonische Blasorchester des Musikvereins Seelbach mit dem Schuttertälner Männergesangsverein »Schutterbund« und dem Seelbacher Gospelchor »Rejoy« am Wochenende geboten.

Unter der Stabführung von Christian Sade begeisterten über 160 Akteure das Publikum mit aufwendig arrangierten klassischen Werken bis hin zu moderner rhythmusgeladener Gospelmusik. Das musikalische Event mit dem Titel »Media Voice« war nicht nur für den Seelbacher Musikverein ein Novum. Auch die beiden bekannten und beliebten Chöre konnten sich, eingebettet in das Symphonische Blasorchester, auf eine neue Art präsentieren.

Mit dem »Matrosenchor« aus dem fliegenden Holländer von Richard Wagner wurde der Abend vom Schuttertälner Männerchor unter der Leitung von Udo Wendle ausgelassen und fröhlich eröffnet. Weiter ging es mit dem äußerst gefühlvoll vorgetragenen »Ose Shalom« (der Frie-



Mitglieder des Gospelchors »Rejoy«

denstifter) Die bewegende, eingängige Melodie von John Leavitt, ging sicher manch einem der Zuhörer unter die Haut. Der Chor der Gefangenen aus »Fidelio« von Beethoven und »O Isis und Osiris« aus der »Zauberflöte« von Mozart brachte die Welt der Oper ins Seelbacher Bürgerhaus.

Chor und Orchester präsentierten diese beiden anspruchsvollen musikalischen Themen auf besonders beeindruckende Weise.

Mit dem poppig und rhythmisch arrangierten keltischen Volkslied »Riversong« wurde der erste Programmteil beendet. Der Seelbacher Gospel-

chor »Rejoy« unter der Leitung von Liane Ruch konnte das Programm nach einer kurzen Pause mit einem Medley aus bekannten, traditionellen Gospels und Spirituals fortsetzen.

Ergreifend wurde danach »Gabiella's Song« aus dem Film »Wie im Himmel«. Wun-

derschön getragen vom Blasorchester wurde das Stück auch durch Solostimmen bereichert.

Mit den beiden von Christian Sade arrangierten Stücken »Worship Christ« und »Burden down« präsentierten Chor und Orchester einen Ausflug in die weiterentwickelte, moderne Gospelmusik. Der in mitreißend charismatischer Weise auftretende Chor brachte den bunten Mix aus Soul, Hip-hop und Jazz energievoll zum Publikum.

Zum großen Finale fanden sich dann beide Chöre und das Orchester ein. Nach dem feierlich vorgetragenen »Gloria in excelsis Deo« kam der eigentliche Höhepunkt des beeindruckenden Konzertabends. Mit »Die Krone der Schöpfung«, einer symphonischen Komposition von Udo Jürgens, wurde dem Publikum ein ganz besonderer musikalischer Hörerlebnis geboten.

Das durchweg aufmerksame Publikum dankte den über 160 Akteuren mit langanhaltendem Applaus und stehenden Ovationen. Mit den beiden Zugaben »Die Gedanken sind frei« und »Freude schöner Götterfunken« setzten die beiden Chöre und das Orchester einen gebührenden Abschluss.